



z'Pouere-Blettli

Informationsschrift Nr. 1/2008 der Gemeinde Pohlern

Botschaft zur ordentlichen Gemeindeversammlung vom Freitag, 20. Juni 2008, 20.00 Uhr, im Schulhaus Pohlern

1. Verwaltungsrechnung 2007

a) Kenntnisnahme und Genehmigung der Nachkredite 2007

Zur Jahresrechnung 2007 sind total Fr. 66'129.80 als Nachkredit zu genehmigen. Davon gelten Fr. 57'751.45 als gebunden und Fr. 8'378.35 sind in der Kompetenz des Gemeinderates. Die Gemeindeversammlung hat somit keine Nachkredite zu genehmigen.

Hier die wichtigsten und grössten Posten:

- | | | |
|---|-----|-----------|
| • Bildung, Mehraufwand Lehrerbesoldungen, Kindergarten
(inkl. Schulgelder an Nachbargemeinden) | Fr. | 27'316.90 |
| • Wasserversorgung, Wasserbezug von Verband | Fr. | 8'546.80 |
| • Wasserversorgung, Einlage Rechnungsausgleich | Fr. | 5'505.10 |

Der Gemeinderat hat die Nachkredite an der Sitzung vom 31. März 2008 genehmigt und verabschiedet.

b) Beratung und Genehmigung der Jahresrechnung 2007

Grundlagenrechnung

Als Grundlagenrechnung diente die am 03. Mai 2007 abgelegte und von der Gemeindeversammlung am 15. Juni 2007 genehmigte Jahresrechnung 2006. Die kantonale Passation erfolgte am 28. November 2007 ohne Bemerkungen.

Laufende Rechnung

Die Jahresrechnung 2007 schliesst folgendermassen ab:

Ertrag total	Fr.	861'007.50
Aufwand total	Fr.	883'622.35
Aufwandüberschuss	Fr.	22'614.85

Die Verwaltungsrechnung 2007 schliesst um Fr. 76'260.15 besser als im Voranschlag vorgesehen ab. Dies war nur dank Kostenersparnissen in fast allen Funktionen der laufenden Rechnung möglich.

Zudem wurden verschiedene Unterhaltsarbeiten nicht ausgeführt oder hinausgeschoben. Alleine am alten Feuerwehrmagazin waren Arbeiten für rund Fr. 14'000.00 vorgesehen. Ferner ist der Steuerertrag höher als erwartet ausgefallen. Dank des grossen Eigenkapitales kann das Defizit aufgefangen werden. Dieses beträgt noch Fr. 589'116.80.

Die wichtigsten Geschäftsfälle:

- Abschluss Sanierung Strassennetz
- Intensive Arbeiten im Schulbereich
- Unterhaltsarbeiten Wanderwege

Investitionsrechnung

Im Voranschlag waren Desinvestitionen von Fr. -58'000.00 vorgesehen. Die effektiven Nettoinvestitionen beliefen sich auf Fr. 87'519.35. Die Nettoinvestitionen sind höher als vorgesehen ausgefallen. Der Hauptgrund ist die zeitliche Verschiebung des Projektes Strassensanierung. In den Spezialfinanzierungen sind Einnahmeüberschüsse zu verzeichnen, welche in die laufende Rechnung übertragen worden sind.

Ein Zusammenzug der Verwaltungsrechnung finden Sie auf der nächsten Seite.

Der Gemeinderat Pohlern hat die Verwaltungsrechnung in allen Bestandteilen an der Sitzung vom 31. März 2008 genehmigt und beantragt:

Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2007 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 22'614.85. Kenntnisnahme der Nachkredite 2007.

Die EinwohnerInnen von Pohlern sind eingeladen, die vollständige Jahresrechnung auf der Gemeindeverwaltung einzusehen.

Finanzverwaltung



	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	883'622.35	861'007.50	1'014'425.00	915'550.00	869'366.10	799'286.00
Aufwandüberschuss		22'614.85		98'875.00		70'371.50
0 Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	173'658.20 159'001.45	14'656.75 29.85 %	208'890.00 193'590.00	15'300.00 32.67 %	182'008.80 168'153.85	13'854.95 32.57 %
1 Oeffentliche Sicherheit Nettoaufwand	36'006.20 9478.05	26'528.15 1.78 %	51'175.00 12'475.00	38'700.00 2.11 %	42'104.45 12'929.65	29'174.80 2.50 %
2 Bildung Nettoaufwand	180'356.70 179'773.00	583.70 33.75 %	176'650.00 175'650.00	1'000.00 29.65 %	180'161.85 174'638.65	5'523.20 33.83 %
3 Kultur und Freizeit Nettoaufwand	18'033.05 10'966.85	7'066.20 2.06 %	10'680.00 6'180.00	4'500.00 1.04 %	10'014.70 1'176.25	8'838.45 0.23 %
4 Gesundheit Nettoaufwand	692.15 557.15	135.00 0.10 %	2'050.00 2'050.00	0.00 0.35 %	1'415.85 1'355.85	60.00 0.26 %
5 Soziale Wohlfahrt Nettoaufwand	154'419.05 156'270.55	-1'851.50 29.33 %	170'750.00 166'750.00	4'000.00 28.14 %	146'752.30 143'090.30	3'662.00 27.72 %
6 Verkehr Nettoaufwand/-ertrag	21'364.85 2.43 %	33'765.30 12'400.45	34'350.00 6'850.00	27'500.00 1.16 %	21'500.60 2.34 %	31'944.50 10'443.90
7 Umwelt und Raumordnung Nettoaufwand	169'918.10 16'692.30	153'225.80 3.13 %	201'060.00 28'960.00	172'100.00 4.89 %	157'712.35 14'876.85	142'835.50 2.88 %
8 Volkswirtschaft Nettoertrag	3'775.10 1.51 %	11'462.25 7'687.15	3'140.00 1.29 %	9'500.00 6'360.00	1'536.25 1.58 %	8'585.00 7'048.75
9 Finanzen und Steuern Nettoertrag	125'398.95 96.06 %	615'435.85 490'036.90	155'680.00 98.71 %	642'950.00 487'270.00	126'158.95 96.08 %	554'807.60 428'648.65

2. ARA Gürbetal - Bewilligung eines Bruttokredites von Fr. 1'099'000.00 für die Sanierung der GUP Rohre

Verbandskanal ARA Gürbetal - Sanierung Kanalabschnitt Mühlethurnen - Rümliigen

Bei den in den Jahren 1976 - 1978 erstellten Leitungen (Kunststoffrohre GUP = Glasfaserverstärktes ungesättigtes Polyesterharz) wurden anlässlich der turnusgemässen Kanalforschungsuntersuchung im Herbst 2003 grosse Schäden festgestellt. Die Ursache für die entstandenen Schäden konnte weder durch die beigezogenen Fachleute noch durch die Herstellerfirma vollständig geklärt werden. Die Verwendung von Kunststoffrohren in diesem Abschnitt erfolgte seinerzeit aus Gewichtsgründen (Moorboden) da befürchtet wurde, die sonst verwendeten Zementrohre würden sich zu stark setzen.

An verschiedenen Stellen ist die Chemieschutzschicht, die glatte innere Haut der Rohre aufgerissen und teilweise rundum abgewickelt. Das festgestellte Schadensbild macht eine Sanierung der am stärksten betroffenen Abschnitte unumgänglich, einerseits ist die Statik der Rohre geschwächt (eindrücken) andererseits entsteht durch die losen Teile Rückstaugefahr und dadurch vermehrte Ablagerungen im Kanal. Eine erste Etappe, aufgeteilt in zwei Baulose, ist in den Jahren 2008/2009 zur Ausführung vorgesehen. Die Reparatur erfolgt mittels GFK Inlinern, welche wie ein Schlauch eingezogen und danach ausgehärtet werden. Es entsteht so eine neue Innenschicht, welche dicht am Kanalrohr anschliesst. Das Schadensbild der zweiten Etappe lässt eine Verschiebung der Arbeiten zu, der Sanierungstermin dieser Abschnitte wird nach einer weiteren Kontrolle in etwa zehn Jahren zu bestimmen sein.

Finanzierung

Der Gemeindeanteil von rund **Fr. 20'000.00** ist über die Spezialfinanzierung ARA zu finanzieren. Der Betrag ist im Investitionsprogramm der ARA vorgesehen und über die Spezialfinanzierung Werterhalt zu begleichen. Die Investition hat keine Erhöhung der Einlagen zur Folge. Der Aktivzins-Verlust von ca. Fr. 300.00 ist tragbar und hat keine Erhöhung der Gebühren zur Folge.

Antrag des Gemeinderates:

Der Bruttokredit von Fr. 1'099'000.00 für die Sanierung der GUP-Rohre ist zu bewilligen.

3. Verschiedenes



Anschliessend an die Versammlung wird ein kleines Apéro offeriert.

Benützen Sie dabei die Gelegenheit das Eine oder Andere mit den Behördemitgliedern zu besprechen und Fragen zu stellen.

Infos usem Rat, Kommissionä u dr Verwautig

Schule Pohlern

Liebe Leser/innen

Es hat sich wieder einiges in der Schule ereignet. Zwei Familien sind weggezogen, so dass wir im nächsten Jahr mit 7 Schüler/innen ausnahmsweise noch eine Klasse führen können.

In den kommenden Jahren steigt die Schülerzahl wieder an, so dass wir nicht eine Schulschliessung befürchten müssen.

Ein Kalb war bei uns zu Besuch. Mit den Senioren durften wir eine Vogelexkursion erleben.

Mehr erfahren sie in unserer Schülerzeitung



Die Fotos sind aus der Landschulwoche in Les Prés d'Orvin.



Einschreibung der 1. Klässler

Sie findet am 12. Juni von 09'00 Uhr – 11'00 Uhr im Schulhaus Pohlern statt.

Wir werden miteinander etwas zum neuen Thema des nächsten Schuljahres machen.

Schulschluss

Donnerstag, 26. Juni 2008 ab 18'00 Uhr

Wir laden alle ganz herzlich dazu ein und werden Sie mit einem Flugblatt noch persönlich informieren.

Über das vergangene Schuljahr informieren wir sie gerne in unserer **Schülerzeitung**. Diese werden wir ab Mitte Juni verkaufen.



Achtung unsere neue E-mail Adresse ist:

schule@pohlern.ch

Communique „Zukunft Gemeinden Thun West“

Startschuss zum Projekt „Zukunft Gemeinden Thun West“ ist erfolgt

Durch entsprechende Beschlüsse der zuständigen Gemeindeorgane haben sich die Gemeinden Amsoldingen, Blumenstein, Höfen, Forst-Längenbühl, Niederstocken, Oberstocken, Pohlern, Thierachern, Uebeschi, Uetendorf, Wattenwil und Zwieselberg für eine Mitwirkung im Projekt „Zukunft Gemeinden Thun West“ entschieden und zusammen einen Fusionsabklärungsvertrag abgeschlossen.

Quasi als „Spatenstich“ zu diesem Projekt wurde von den Gemeindebehörden ein ganztägiger Workshop durchgeführt. Rund 80 Personen - Gemeinderatsmitglieder und Verwaltungskader der zwölf Gemeinden - haben sich aus Sicht des jeweils eigenen Dorfes erste Gedanken über Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den beteiligten Gemeinden gemacht. Anschliessend wurden erste Zielvorstellungen und Visionen für eine gemeinsame Zukunft entworfen. Als Ergebnis daraus konnten diejenigen Themengebiete bestimmt werden, die in Teilprojekten vertieft werden.

Zur Begleitung des Gesamtprojekts wurde eine interkommunale Arbeitsgruppe unter der Leitung von Roland Greber (Oberstocken) eingesetzt. Anlässlich ihrer letzten Sitzung hat die Arbeitsgruppe die Fachgruppen für die Teilprojekte eingeteilt und deren personelle Leitung festgelegt. Die Themen der Teilprojekte reichen von "Finanzen/Infrastruktur", "Interkommunale Zusammenarbeit" und "Identifikation mit der Gemeinde" über "Schule" bis zur Beschäftigung mit der "Regionalen Entwicklung". Die Fachgruppen haben den Auftrag, die notwendigen Entscheidungsgrundlagen zusammenzutragen, damit diese durch die Arbeitsgruppe ausgewertet werden können. Diese arbeitsintensive Aufarbeitung von Daten und Fakten, aber auch von Befindlichkeiten der Betroffenen, soll in allen Teilprojekten bis spätestens Ende 2008 abgeschlossen werden. Sie dient als Basis für eine erste Auslegeordnung und Entscheidungsgrundlage für die Bevölkerung der zwölf Gemeinden. Diese soll nach dem ehrgeizigen Zeitplan im Jahr 2009 bestimmen, ob und wie auf dem eingeschlagenen Weg weitergegangen werden soll.

Arbeitsgruppe Thun West, 29. Februar 2008



Wasserversorgung
Gemeindeverband Blattenheid
Kraftwerk Blumenstein

Information zum Trinkwasser Pohlern, Nov. 2007

Hygienische Beurteilung	Die mikrobiologischen Proben lagen innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.
Chemische Beurteilung	<i>Gesamthärte:</i> Im Versorgungsgebiet Baachalp: 17.9°fH (mittelhart). Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmittel-dosierung. <i>Nitrat:</i> 2 mg Nitrat pro Liter. Der Toleranzwert liegt bei 40 mg pro Liter Trinkwasser. Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung.
Herkunft des Wassers	100% des Trinkwassers aus Quellen Baachalp.
Behandlung des Wassers	Entkeimung durch Chlordioxidzugabe und UV.
Besonderes	Das Baachalp Trinkwasser ist immer frisch. Trinkwasser-Temperatur rund 6.9°C. Die Wasserversorgung Blattenheid arbeitet nach dem Wasserqualitätssicherungs-System des SVGW.
Weitere Auskünfte	Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid, Kraftwerk Blumenstein Dieter Börlin, Betriebsleiter, Postfach, 3665 Wattenwil, 033 356 20 24, www.blattenheid.ch , www.wasserqualitaet.ch

BKW FMB Energie AG
Kundenservice-Center
Viktoriaplatz 2
3000 Bern 25
0844 121 113

Energie und Kosten sparen – mit der Boilerinstandhaltungs-Aktion



www.bkw-fmb.ch

Profitieren Sie jetzt – mit unserer Boiler-instandhaltungs-Aktion
Warmwasser zu jeder Zeit und in ausreichender Menge zur Verfügung zu haben, gehört für uns zum täglichen Komfort. Für das Aufheizen des Wassers benötigen wir Energie. Die Wasserwärmmung mit Strom, Sonnenenergie oder anderen erneuerbaren Energieträgern ist wirkungsvoll, sparsam und umweltfreundlich.

Mit dieser Aktion fördern wir eine optimale Energienutzung für eine sichere und effiziente Warmwasseraufbereitung und eine nachhaltige Werterhaltung Ihres Boilers. Damit die Energie möglichst effizient und wirtschaftlich eingesetzt wird, ist eine periodische Instandhaltung Ihres Boilers sinnvoll und unbedingt empfehlenswert.

Wer profitiert von der Instandhaltungs-Aktion? **Sie! Wenn Ihr Boiler**

- im direkten Versorgungsgebiet der BKW FMB Energie AG installiert ist.
- einen Elektroheizeinsatz hat und seit mindestens 3 Jahren in Betrieb ist.
- ganzjährig oder ergänzend zu einem anderen Energieträger (z.B. in Kombination mit einem Öl- oder Gasheizkessel, einer Solaranlage oder einer Wärmepumpe) elektrisch aufgeheizt wird.
- einen Inhalt von mindestens 100 Liter hat.

So erhalten Sie unseren Kostenbeitrag:

Bitte informieren Sie sich unter www.bkw-fmb.ch/boiler oder über die Nummer 0844 121 113, ob Ihr Boiler im direkten Versorgungsgebiet der BKW FMB Energie AG steht. Falls ja, füllen Sie den nebenstehenden Talon vollständig aus, und lassen Sie sich die Instandhaltung von Ihrem Installateur mit Stempel und Unterschrift bestätigen.

Welche Kosten übernehmen wir?

Für jede Instandhaltung mit Entkalkung entrichten wir einen pauschalen Beitrag. Die Instandhaltung wird von Ihrem Installateur ausgeführt und umfasst im Wesentlichen folgende Arbeiten:

- Vollständige Entkalkung des Boilers
- Kontrolle der Wärmedämmung von Boiler und Warmwasserleitungen
- Funktionsprüfung der Heizelemente
- Kontrolle der sanitären Sicherheitseinrichtungen
- Einstellung der richtigen Boilertertemperatur
- Kontrolle der Schutzanode
- Kontrolle des Boilerthermometers

Der Beitrag für die Instandhaltung ist abhängig vom Inhalt Ihres Boilers:

Boilerinhalt Liter	Beitrag
100-599	CHF 150.-
600-1'499	CHF 200.-
1'500-2'999	CHF 300.-
3'000-5'999	CHF 500.-
> 6'000	CHF 600.-

Die Aktion beginnt am 1. Juni 2006 und endet am **30. September 2008**. Massgebend für die Auszahlung des Beitrags ist das Einsenden des Talons bis spätestens am 30. September 2008. Es gilt das Datum des Poststempels.

Nächste Gemeindeversammlung

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Freitag, 5. Dezember 2008 statt.

Gemeinderat

Redaktion „Pouere-Blettli“: Gemeindeverwaltung Pohlern

Nächste Erscheinung November 2008

Beiträge aus dem Dorf- und Vereinsleben sind willkommen und können einen Monat vor dem Erscheinen des nächsten „Pouere-Blettli“ bei der Gemeindeverwaltung abgegeben werden.



2. Wattenwil-Marsch am 24. August 2008

Das BASPO (Bundesamt für Sport) fordert mehr Bewegung in die Gemeinden zu bringen. Am Sonntag, 24. August 2008 ist es wieder soweit. Die ungefähr 11.5 Kilometer lange Wegstrecke führt durch die wunderschöne Landschaft und bietet im oberen Teil einen herrlichen Panoramablick auf die umliegenden Gemeinden, Bergketten und den Thunersee. In diesem Jahr führt die Strecke auch durch die Gemeinde Burgistein.

Anmeldungen und weitere Informationen unter: www.wattenwil.ch oder Telefon 033 359 59 11